

Berufseinstiegsseminar für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

Seminarziel

Das Seminar bietet eine rechtlich fundierte, fachlich und methodisch strukturierte Einführung in die zentralen Aufgabenfelder des ASD und vertieft diese praxisnah. Ziel ist es, den Teilnehmenden mehr Handlungssicherheit in ihrem beruflichen Alltag zu vermitteln. Eigene Fallbeispiele aus der Praxis können jederzeit eingebracht werden. Darüber hinaus bietet das Seminar Raum, die eigene professionelle Haltung zu den unterschiedlichen Aufgaben im ASD zu reflektieren und sich darüber auszutauschen.

Zielgruppe

Berufseinsteiger*innen im ASD bzw. den Sozialen Diensten des Jugendamtes

Inhalte

Rechtliche Rahmenbedingungen, Rolle und Auftrag des ASD

- Gesetzlicher Auftrag aus Grundgesetz, BGB und SGB VIII
- Der ASD im Spannungsfeld von Beratung und Kontrolle, Freiwilligkeit und Zwang
- Verantwortlichkeiten: Fallverantwortung und kollegiale Beratung
- Aktenführung
- Sozialdatenschutz
- Die Beziehung zu Klientinnen und Klienten: Menschenbild, Machtgefälle, Wirkung eines unangemeldeten Hausbesuchs

Sozialpädagogisches Fallverstehen

- Systemische Sichtweise und Beratung
 - Lösungsfokussierung
 - „Systemischer Handwerkskoffer“
- Sozialpädagogische Diagnose - Psychosoziale Diagnostik
 - Grundsätze und Fehlerquellen
 - Instrumente und Vorgehensweisen (Genogrammarbeit, Netzwerk- und Ressourcenkarte, Chronologie)
 - Hypothesenbildung

Hilfen zur Erziehung

- Grundlagen und Anspruchsvoraussetzungen
- Beteiligung von Eltern und jungen Menschen
- Hilfeplanung
- Zielorientierung und Zielformulierung nach den SMART-Kriterien
- Die Rolle der freien Träger

Trennung und Scheidung

- Zahlen, Daten und Fakten
- Auswirkungen auf Eltern, Kinder und Jugendliche
- Familienrecht: elterliche Sorge und Umgangsrecht

- Verfahrensrecht nach dem FamFG
- Beratung nach § 17 SGB VIII
- Mitwirkung des Jugendamts in familiengerichtlichen Verfahren nach § 50 SGB VIII: Informationsgewinnung, Kriterien und Aufbau der Stellungnahme

Kindeswohlgefährdung

- Begriffsbestimmung und gesetzliche Grundlagen im Überblick
- Gefährdungseinschätzung: Methoden, Hilfsmittel und Bewertung
- Beteiligung der Erziehungsberechtigten und der Minderjährigen
- Datenschutz im Kinderschutz
- Formen der Kindeswohlgefährdung und besondere Risikofaktoren, u. a. Vorgehen bei häuslicher Gewalt und Schulabsentismus
- Kollegiale Beratung im Kinderschutz – Fallbeispiele der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht
- Maßnahmen zur Abwendung einer Gefährdung: Schutzplan, weitere Hilfeangebote, Einbeziehung anderer Institutionen, Anrufung des Familiengerichts, Inobhutnahme
- Inklusiver Kinderschutz
- Lernen aus problematischen Kinderschutzverläufen

Format und Dauer

Sechstägiges Online-Seminar über Zoom (drei Blöcke à zwei Tage)

Termine 1. Kurs – Seminar-Nummer: 26-01

04.11 und 05.11.2026

16.11 und 17.11.2026

30.11 und 01.12.2026

Termine 2. Kurs – Seminar-Nummer: 27-01

12.01. und 13.01.2027

25.01. und 26.01.2027

15.02. und 16.02.2027

Jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr - Mittagspause von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Teilnahmegebühr

690 € pro Person

Referent

Benedikt Hörter, Diplom-Sozialarbeiter und zertifizierte Kinderschutzfachkraft

Ich war 31 Jahre lang in einem Jugendamt mit einem Zuständigkeitsbereich von rund 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern tätig, zunächst als Bezirkssozialarbeiter, später als Teamleiter, Leiter der Sozialen Dienste, Jugendamtsleiter und stellvertretender Dezernent. Daneben hatte ich einen Lehrauftrag an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Aachen, und bin seit vielen Jahren als Referent für verschiedene Fortbildungsinstitute tätig. Meine Schwerpunkte sind Kinderschutz, Bezirkssozialarbeit sowie Qualitätsmanagement im Jugendamt (Ablaufstandards und Personalbemessung).

Seit April 2025 bin ich freiberuflich als Referent, Fortbildungsanbieter und Organisationsberater für öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe tätig.

Anmeldung und Information

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf www.hoerter-fortbildungen.de (Rubrik „Anmeldung“) oder direkt per E-Mail an.

E-Mail: info@hoerter-fortbildungen.de

Telefon: 02252 5278717

Zahlung und Stornierung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und 14 Tage vor Beginn des Seminars eine Rechnung. Bitte begleichen Sie diese bis zum Seminarbeginn. Eine Stornierung ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei möglich; maßgeblich ist der Eingang Ihrer schriftlichen Absage per E-Mail. Bei einer späteren Absage oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Sie ohne zusätzliche Kosten eine Ersatzperson benennen.

Durchführung

Das Seminar findet online über Zoom statt. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse. Der virtuelle Seminarraum ist bereits 30 Minuten vor Beginn geöffnet, sodass Sie Ton, Kamera und Verbindung in Ruhe testen können.

Absage durch den Veranstalter

Für die Durchführung des Seminars ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Wird diese nicht erreicht, behalte ich mir vor, das Seminar bis spätestens 7 Tage vor Beginn abzusagen. In diesem Fall werden Sie umgehend per E-Mail informiert, und bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden vollständig erstattet. Gerne biete ich Ihnen alternativ die Teilnahme an einem späteren Termin an. Eine Absage ist außerdem aus wichtigem Grund möglich, etwa bei Erkrankung des Referenten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Datenschutz

Ihre Angaben werden ausschließlich zur Organisation und Durchführung der Fortbildung sowie zur Rechnungsstellung verwendet und nicht zu anderen Zwecken an Dritte weitergegeben.